

Donaumoos-Erlebnispfad



Länge: ca. 8 km (einfache Wegstrecke) bzw. 16 km als Rundweg
Dauer: ca. 2 Std. bzw. 3 3/4 Std.

Ausgangs-/Endpunkt:
Parkplatz am Haus im Moos

Route: Haus im Moos – Rami-Hof – Bahnübergang bei Agropa – Probfeld – Pobenhausen – Kalvarienberg

Kirche „Zur schmerzhaften Muttergottes“ auf dem Kalvarienberg



Bild: Hans Stoll

Der Wanderweg verbindet die Umweltbildungsstätte mit der Wallfahrtskirche auf dem Kalvarienberg in Pobenhausen und zeigt die Geschichte des Donaumooses. An der Einstiegswegweisertafel geht man rechts vorbei zum alten Verwaltungshaus der ehemaligen Moorwirtschaft, biegt an der Straße rechts ab und danach gleich wieder rechts, den Feldweg entlang der Weide mit dem Murnau-Werdenfeler Rindern. Nach einer kleinen Brücke links abbiegen und auf dem Flurweg Richtung Osten gehen. Hinter den Bäumen im Süden sieht man den verfallenen „Ramihof“. An der Informationstafel rechts gehen Richtung Paartalbahn. An der Bahnböschung rechts abbiegen. Dann immer am Bahngleis entlang, links den Hauptkanal überqueren, bis zum nächsten Bahnübergang momentan noch mit Anrufschanke. Auf der Südseite der Bahnlinie wandern wir zurück bis zum Hauptkanal. An der Bahnbrücke hört man das Wasser plätschern. Auch der Biber lebt hier und Uferstreifen wurden aufgeweitet.

Weiter bis zu der alten Brücke links zum Rasthäuschen, an der Gabelung rechts abbiegen zum „Klinghof“ nach Probfeld. Der Weg führt jetzt auf dem Geh- und Radweg nach Pobenhausen, wo wir links in die Angerstraße einbiegen. Oder man macht einen kurzen Abstecher nach rechts zum Wasser- und Kinderspielplatz am Mühlbach. Von der Angerstraße nach rechts in die Quirinstraße, vorbei an der Pfarrkirche St. Quirinus, geradeaus die Staatsstraße queren und die Bergstraße hochgehen, links in die Kalvarienbergstraße und kurz vor dem Ziel den Kreuzweg zur Wallfahrtskirche hochgehen. Die Kreuzwegstationen wurden mit Rosen bepflanzt, die alle einen Paten bekommen haben, der sie pflegt. Oben an der Wallfahrtskirche angekommen, können wir verschnaufen und die Aussicht zum Liebfrauenmünster in Ingolstadt und über das Donaumoos genießen. Der Rückweg führt über die Teerstraße ins Dorf, am Bürgerhaus und der Pfarrkirche vorbei und bietet einen weiteren schönen Aussichtspunkt.